

N. 70372



Blätter und Bilder für die studierende Jugend.  
Geleitet von Prof. Dr. Egid von Filek-Wittinghausen, Brünn, Offermannsgasse 19.

Brünn, am 5. ~~Juni~~ 1904.

Hochgeehrtes Fräulein!

Für Ihren liebenswürdigen Brief, den ich der Reihe meiner liebsten derartiger Erinnerungen einverleibt habe, meinen tiefsten, gefühltesten Dank. Wie es dem Schaffenden wohlthut, wenn er seine kleinen Bemühungen von solchen Faktoren, denen die Zukunft gehört, anerkannt sieht — das kann ich Ihnen ja gar nicht schildern.

Die Bezeichnung „Fremdbüch“ in meinem Briefe bezog sich nur auf die „Fremden“.



RAY'S  
Sole and General Agents for the Eastern States  
Salem, N. J.



INTERNATIONAL BANKING CORPORATION  
Sole and General Agents for the Eastern States  
Salem, N. J.

für deren Besprechung im „Neuen Frauenleben“  
ich sehr dankbar wäre. Noch mehr würde ich  
mich freuen, auch gelegentlich Sie mit so  
wertvollem Urteil darüber zu vernehmen.

Wenn mir einmal etwas recht Gutes  
gelingt — eine kleine dichterische Arbeit —  
so will ich sie Ihnen für „Frauenleben“ senden,  
aber das möchte etwas besonders Gutes sein, in  
das ich Günst der Stunde!

Von meiner Frau und Gefährten und von  
mir die herzlichsten Grüße. Wir wirken  
nach Kräften für Ihre Zeitschrift.

Stets Ihr ergebener

Felix

